

Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen vom 12. Juni 2020

Termine - ohne Gewähr -		
19.06.2020		Abfuhr Gelber Sack
22.06.2020		Abfuhr Restmüll- und Bio-Tonne
24.06.2020		Gemeinderatssitzung
27.06.2020	ENTFÄLLT!	Bachhockete der Dalbach-Hexen

Fundsache

Auf dem Parkplatz am Rathaus wurde ein Fahrrad stehen gelassen. Der rechtmäßige Besitzer bitte beim Bürgermeisteramt melden.

Erdbeeren frisch und lecker vom Feld in Grosselfingen. Auf dem Erdbeerfeld in Grosselfingen gibt es wieder Erdbeeren zum Selberpflücken.

wo. Erdbeeren haben im Moment Hochsaison. In den vergangenen Tagen reiften die süßen Früchte. Der leichte Temperaturrückgang tat dem keinen Abbruch. Erdbeeren reifen bei jedem Wetter. In Grosselfingen auf dem Feld von Sibylle Roller- Karsch dürfen die Erdbeeren selber gepflückt werden. Sie hat verschiedene Sorten angepflanzt und im Angebot. Auch wer nicht selber pflücken möchte, kann Sie bereits im Körbchen frisch am Feld kaufen. Seit vielen Jahren ist das Wetter bei uns für Erdbeeren sehr günstig. Auf dem Erdbeerfeld trifft man Leute aus der ganzen Gegend. Und das selber pflücken ist ein Riesen Spaß für Groß und Klein. Die Kunden Wissen die gute Qualität zu schätzen. Die Früchte eignen sich hervorragend für Kuchen, Marmelade oder zum sofort Verzehren. Jedes Jahr wechselt die Frucht. Durch diesen Wechsel werden Krankheiten vermieden und der Einsatz von Spritzmitteln wird gering gehalten. Durch das nicht ganz optimale Wetter ist der Andrang derzeit nicht ganz so groß, aber dies ist für die Pflücker umso besser. Noch ca. 2 bis 3 Wochen gibt es frische Erdbeeren zum Selberpflücken. Wegen den Corona Auflagen muss selbstverständlich der Mindestabstand auch auf dem Feld eingehalten werden, was bei der Größe des Feldes aber kein Problem ist. An der Kasse ist eine Plexiglasscheibe zum Schutz angebracht. Das Feld ist täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Sonntags bitte anfragen unter 07476 / 1453.

Bußgeldkatalog für Ordnungswidrigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz im Zusammenhang mit der CoronaVO und der CoronaVO Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen in der Fassung vom 02.06.2020

Corona-VO	Verstoß	Adressat des Bußgeldbescheides	Bußgeldrahmen
§ 3 Abs. 1 Satz 1	Aufenthalt im öffentlichen Raum mit mehr als zugelassener Personenzahl	Jede/r Beteiligte	100 Euro bis 1.000 Euro
§ 3 Abs. 1 Satz 3, auch in Verbindung mit § 4 Abs. 3 Satz 1	Nichteinhaltung der Verpflichtung, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen	Betroffene Person	15 Euro bis 30 Euro
§ 3 Abs. 2	Verstoß gegen die zu-lässige Personenzahl bei Teilnahme an einer Veranstaltung oder sonstigen Ansammlung außerhalb des öffentlichen Raums	Teilnehmende Person	250 Euro bis 1.000 Euro
§ 3 Abs. 7	Nichteinhaltung der Auflagen zum Schutz vor Infektionen	Veranstalter, bei juristischen Personen Geschäftsführung o.ä.	500 Euro bis 1.500 Euro
§ 4 Abs. 1	Betrieb einer der genannten Einrichtungen	Person, die die Entscheidung über die Öffnung trifft	2.500 Euro bis 5.000 Euro
§ 4 Abs. 3 Satz 4	Nichteinhaltung der Verpflichtung, darauf hinzuwirken, dass zwischen Personen ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten wird	Betreiber	250 Euro bis 1.000 Euro
§ 5 Abs. 1 Satz 1	Verlassen des zugewiesenen Unterbringungs- und Versorgungsbereichs	Person, die in einer Landeserstaufnahmeeinrichtung aufgenommen ist	50 Euro bis 500 Euro
§ 7	Zutritt durch Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko zu	Personen, die die Einrichtung betreten	250 Euro bis 1.000 Euro

	einer Einrichtung trotz Betretungsverbot		
--	--	--	--

Corona-VO Kranken-häuser und Pflegeeinrichtun- gen	Verstoß	Adressat des Bußgeldbeschei- des	Bußgeldrahmen
§ 2 Abs. 8, 9 § 3 Abs. 9, 10 § 4 Abs. 7 § 5 Abs. 7	Zutritt zu einer Einrichtung oder einem Ange-bot trotz Betretungsverbot	Besucher der Einrichtung	250 Euro bis 1.500 Euro
§ 2 Abs. 3 § 3 Abs. 3 § 4 Abs. 4 § 5 Abs. 4 § 6 Abs. 1	Zutritt durch Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko zu einer Ein-richtung oder einem Angebot trotz Betretungsverbot	Besucher der Einrichtung	500 Euro bis 2.000 Euro



Mit etwas Verzögerung wegen der Corona-Beschränkungen starten die Freizeitverkehre im Zollernalbkreis („Nauf-Nab-Trauf-Bus“ und „Schlichem-Wanderbus“) am Sonntag, 14.06.2020 wieder in die Saison.

Am Wochenende darauf, 19.06./20.06.2020 gehen auch der RufBus Zollernalb und der im Mittelbereich Hechingen aktive NACHTSCHWÄRMER wieder an den Start.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, touristische Ziele in Ihrer Heimatregion zu erkunden und machen Sie von unseren Angeboten Gebrauch.

Bitte beachten: Im Bus besteht Maskenpflicht!

Solardeckel fällt: Strom aus Solaranlagen wird weiterhin vergütet

Nach langen Verhandlungen hat sich die Bundesregierung entschieden, den 52 Gigawatt-Deckel für die Photovoltaik aus dem EEG zu streichen. „Diese Entscheidung ist ein gutes Signal für Verbraucher, denn damit wird auch zukünftig Strom, der mit der eigenen Photovoltaikanlage erzeugt wurde, auf Basis des Erneuerbare-Energien-Gesetz vergütet,“ freut sich Jochen Schäfenacker, Energieberater der Energieagentur Zollernalb und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Verbraucher, die sich für eine neue Photovoltaikanlage interessieren, müssen daher nicht mehr fürchten, dass sie diese nur für den Eigenbedarf nutzen können“, so Schäfenacker weiter. Bislang war es gesetzlich vorgesehen, dass die Einspeisevergütung bei neuen Anlagen aus Kostengründen ausgesetzt wird, sobald in Deutschland Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 52 Gigawatt installiert sind.

Ist mein Dach für eine Solaranlage geeignet?

Die Frage, ob und wie wirtschaftlich die Stromerzeugung auf dem eigenen Hausdach ist, beschäftigt viele Bürger in den Beratungsgesprächen bei der Energieagentur Zollernalb. Wie viel Sonnenstrom könnte ich mit einer eigenen Anlage erzeugen? Sollte ich zudem einen Batteriespeicher installieren? Eine Antwort auf diese und weitere Fragen gibt es nun online mit nur wenigen Klicks in dem neu erstellten Solaratlas des Zollernalbkreises. Der Solaratlas ist ein informatives Instrument zur Ermittlung des eigenen Dachpotenzials, das für die Einwohner des Zollernalbkreises kostenfrei unter **www.solaratlas.zollernalbkreis.de** angeboten wird.

Die Energieagentur Zollernalb informiert gerne kostenlos und neutral zu den gewonnenen Ergebnissen sowie zu allen Fragen rund um Photovoltaik und Solarthermie. Beratungstermine können direkt bei der Energieagentur Zollernalb unter der Telefonnummer **07433 92-1385** vereinbart werden. Mehr Informationen zum weiteren Beratungsangebot gibt es unter **www.energieagentur-zollernalb.de**

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

DRK-Kleiderladen hat ab sofort wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten mussten aufgrund der aktuellen Situation wie folgt angepasst werden: Mo. von 14-17 Uhr Verkauf und Warenannahme, Di. von 14-17 Uhr Warenannahme, Mi. von 10-13 Uhr Verkauf und Warenannahme, Do. 15-18 Uhr Verkauf und Warenannahme, Fr. von 10-13 Uhr Warenannahme. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

DRK-Gymnastik fällt bis auf weiteres aus. Aufgrund der weiterhin unsicheren Lage bezüglich des Corona-Virus und der momentanen Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen hat sich der DRK-Kreisverband Zollernalb e.V. entschlossen alle DRK-Gymnastik- und Tanz-Gruppen bis zunächst **30.06.2020** abzusagen. Wir bitten für diese präventive Maßnahme betr. der Risikogruppen um Verständnis. Gerne können Sie mit Ihrem Anliegen mit uns telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen. Tel.: 07433/9099-843 oder elvira.bruenle@drk-zollernalb.de.

Telefonnummer 07433 / 19222 für den Krankentransport. Wir bringen Patienten sicher ans Ziel: zum Arzt, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus. Krankentransporte sind zum Beispiel notwendig, wenn jemand krank, verletzt oder eine anderweitige Hilfsbedürftigkeit besteht, aber kein Notfallpatient ist. Unsere Patienten können sich stets darauf verlassen,

dass sie von Fachkräften medizinisch betreut und in speziellen Krankentransport-Fahrzeugen gefahren werden. Um einen Krankentransport zu bestellen, wählen Sie unsere Rufnummer 07433 / 19222. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Die Notrufnummer 112 ist für medizinische Notfälle oder den Ruf der Feuerwehr vorbehalten.

VEREINSNACHRICHTEN

Schützenverein Grosselfingen 1909 e. V.

Am heutigen Freitag, den 12.06.2020 sowie jeden Dienstag hat das Schützenhaus ab 18:00 Uhr geöffnet.

Am Sonntag, den 14.06.2020 hat das Schützenhaus zum Frühschoppen von 10:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

FCG Ehrenmitglied August Schilling im Interview

1932 geboren, spielte August Schilling zum ersten Mal im Jahr 1950 mit 18 Jahren für die 1. Mannschaft des FC Grosselfingen. Heute mit stolzen 88 Jahren blickt er auf eine ereignisreiche und spannenden Fußballkarriere zurück. Ein Interview von unserer Homepage fcgrosselfingen.de!

Bereits Anfang März durften wir August Schilling und seine Frau Verena in ihrem Haus in Grosselfingen besuchen. Eigentlich sollte diese Geschichte ein Highlight für das diesjährige 110-jährige Jubiläum des FCG werden. Leider hat uns Corona hier einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nichtsdestotrotz möchten wir dieses wirklich besondere Interview mit euch gerne teilen.

Bedanken möchten wir uns gleich an dieser Stelle bei August und Verena Schilling für die warmherzige Gastfreundschaft und die einzigartigen Bilder und Geschichten von früher.

FCG: Mit wie vielen Jahren hast du angefangen Fußball zu spielen?

August Schilling: *Ich habe mit ungefähr 10 Jahren beim FC Grosselfingen in der Jugend angefangen.*

FCG: Wann hast du dein erstes Spiel in der 1. Mannschaft absolviert?

August Schilling: *Mit 18 Jahren durfte ich bereits 1950 für die 1. Mannschaft des FC Grosselfingen auflaufen und spielte dort als jüngster mit vielen älteren und erfahrenen Spielern zusammen. Damals gab es noch keine Ersatzspieler, somit mussten alle 11 Spieler durchspielen oder einen Ausfall mit vereinten Kräften kompensieren.*

FCG: Was waren deine größten Erfolge im Fußball?

August Schilling: *1952 war für den FC Grosselfingen ein sehr erfolgreiches Jahr, zumal die Meisterschaft in der A-Klasse (heute Bezirksklasse) erreicht wurde. Mit dem Meistertitel war der Aufstieg in die Amateurklasse jedoch nicht gesichert. Der damalige Modus schrieb Aufstiegsspiele gegen weitere Titelträger aus dem Schwarzwald vor. Leider zog der FC*

Grosselfingen damals gegenüber den Teams aus Spvgg Freudenstadt, FV Kickers Lauterbach und FC Calmbach den Kürzeren und musste den ersehnten Aufstieg beiseitelegen.

FCG: Wie wichtig war Training zur damaligen Zeit?

August Schilling: *Der Grundstein für die Erfolge war damals wie heute das regelmäßige Training, das dienstags und donnerstags absolviert wurde. Die Spielerversammlungen wurde immer Freitagabend abgehalten, bei der das eine oder andere Glas Bier nicht fehlen durfte. Der FC Grosselfingen hatte zum damaligen Zeitpunkt kein Sportheim, so wurde nach den Spielen die heimischen Gaststätten „Ochsen, Rössle und Wiesenhalde“ genutzt.*

FCG: Hast du auch für andere Vereine gespielt?

August Schilling: *1955 entschied ich mich das sportlich lukrative Angebot des VfL Schorndorf anzunehmen. Schorndorf spielte damals auf sehr hohem Niveau in der 2. Amateurliga und war eine wirkliche Herausforderung. Freundschaftsspiele gegen den SSV Reutlingen und andere namhafte Mannschaften aus Baden-Württemberg waren die Höhepunkte in Schorndorf. Bedingt durch die sportliche Veränderung musste ich damals meinen Wohnort wechseln und nach Schorndorf umziehen.*

FCG: Wann bist du wieder zum FC Grosselfingen zurückgekehrt?

August Schilling: *Nach nur einem Jahr hat mich das Heimweh gepackt und ich wechselte trotz des Erfolges in Schorndorf wieder zurück zum FC Grosselfingen. Dort spielte ich bis 1964 in der 1. Mannschaft und hatte viele tolle Erlebnisse und Erfolge zu verzeichnen, unter anderem die Hohenzollernpokal-Siege 1962, 1963 und 1964 nach dessen Gründung im Jahre 1962.*

FCG: Hattest du während deiner Karriere auch Verletzungen?

August Schilling: *Nein, außer kleinen Blessuren hatte ich keine großen Verletzungen. Ob das wohl an den damaligen Schienbeinschützern aus Stoff mit eingesetzten Meerrohren lag, kann man nur spekulieren.*

FCG: Gab es damals schon Markenschuhe zum Fußballspielen?

August Schilling: *Ja, meine ersten Adidas Fußballschuhe hat mir damals mein Trainer in Schorndorf aus dem Sportgeschäft von [Robert Schlienz](#) in Stuttgart mitgebracht.*

FCG: Was hast du nach deiner aktiven Laufbahn beim FC Grosselfingen gemacht?

August Schilling: *Nach meiner aktiven Laufbahn war ich im Verein in verschiedenen Funktionen wie 2. Vorstand, Kassierer oder Spielausschussvorsitzender über mehrere Jahre tätig. Über eine lange Zeit spielte ich auch noch sehr gerne in der AH des FC Grosselfingen.*

FCG: Wie wichtig war die Kameradschaft damals?

August Schilling: *Kameradschaft war sehr wichtig und noch etwas einfacher als heute. Oft saßen wir mit den Kameraden abends zusammen. Es gab halt nur den Fußball zu dieser Zeit. In den 1960er Jahren wurde immer mehr klar, dass der FC Grosselfingen ein eigenes Sportheim benötigt. Beim Bau des Sportheimes waren alle Vereinsmitglieder aktiv beteiligt. Ohne diesen Einsatz wäre so ein Projekt nie umsetzbar gewesen.*

FCG: Gab es außer Fußball noch weitere Aktivitäten im Verein?

August Schilling: *Ja natürlich, wir hatten damals eine eigene Theatergruppe des FC Grosselfingen, die jährlich am 2. Weihnachtsfeiertag ihren wichtigsten Auftritt bei der jährlichen Weihnachtsfeier hatte. Meine Frau Verena und ich waren aktive Mitglieder dieser Theatergruppe und waren mit Herzblut über Jahre mit dabei.*

FCG: Mit mittlerweile 88 Jahren siehst du noch blendend und sportlich aktiv aus?

August Schilling: *Dankeschön, ich laufe täglich ca. 3km auf meinem Laufband und kümmere mich mit meiner Frau Verena um unseren großen Garten.*

FCG: Verfolgst du heute noch die sportlichen Aktivitäten des FC Grosselfingen?

August Schilling: *Ja natürlich. Im Moment läuft es bei der 1. Mannschaft sehr gut, jedoch verfolge ich die Spiele nicht mehr direkt auf dem alten Berg.*

FCG: **Vielen Dank für das großartige Interview! Wir wünschen dir und deiner Frau alles Gute und noch viele gesunde Jahre!**

Ein Interview für den FC Grossefingen von Maximilian und Hans-Jürgen Schwabenthan.

- Ende des Nachrichtenblattes der Gemeinde Grossefingen vom 12.06.2020. -